
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.11.2020

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:05 Uhr
Sitzungsort: Elbe-Rossel-Halle, Mörikestraße 2, 06862 Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr George:

Er eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Im Anschluss übergibt er zunächst das Wort an Herrn Deckert.

Herr Deckert:

Der Beigeordnete Herr Krause lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen, Er hat sich heute freiwillig in häusliche Absonderung begeben.

Herr George

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung nebst Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

16:40 Uhr Herr Giese-Rehm kommt, damit sind jetzt 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr George:

Er fragt an, ob es Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Dies war nicht der Fall, daraufhin bat er um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.10.2020

Herr George:

Er fragt an, ob es Ergänzungen zur Niederschrift vom 13.10.2020 gibt.
Dies war nicht der Fall, daraufhin bat er um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 3

4 Offene Beschlüsse

Herr Deckert:

Seitens der Verwaltung gibt es keine offenen Beschlüsse.

5 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde liegen keine Anmeldungen vor.

6 Wiedervorlageliste

Herr Deckert:

Zur heutigen Sitzung ist entsprechend der Wiedervorlageliste die aktuelle Situation der Kindertagesbetreuung in Dessau-Roßlau vorgesehen. Hierzu hat die Verwaltung eine Präsentation erarbeitet.

Die Präsentation wurde von Herrn Deckert vorgestellt und erläutert.

Schwerpunkte der Präsentation sind:

- Bevölkerungsentwicklung (0 bis unter 14 Jahre) Stand Oktober 2020
- Bevölkerungsprognose (0 bis unter 14 Jahr) 2020 – 2030

- Kindertagesbetreuung in Einrichtungen (Stand: Oktober 2020)
- Auslastung in % - Dessau-Roßlau gesamt 2016 – Oktober 2020
- Nutzerquote in % - Dessau-Roßlau gesamt 2016 – Oktober 2020
- Verlagerung des Betreuungsbedarfes in die Innenstadt (steigende Nachfrage im innerstädtischen Bereich)
- Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten

Die Präsentation wird im Nachgang der heutigen Sitzung ausgereicht:

Des Weiteren informiert er über die Übersicht zum Mittelabfluss Maßnahmen der Jugendarbeit, die mit dem Protokoll der Sitzung vom 13.10.2020 ausgereicht wurde.

Zur Präsentation und der Übersicht zum Mittelabfluss gab es keine Anfragen.

16:50 Uhr Herr Dr. Hofmann kommt, damit sind jetzt 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

7 Öffentliche Informationen

7.1 Informationen von der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung durch den Vorsitzenden

Herr Giese-Rehm informierte:

Der UA hat sich in seiner Sitzung am 05.11.2020 mit den Themen Spielmobil des Urbanistischen Bildungswerkes e. V. sowie Spielebox im Stadtpark beschäftigt. Das Thema Spielebox im Stadtpark ist heute noch als BV auf der Tagesordnung.

Zum Thema Spielmobil ist der aktuelle Stand so, dass zwischen dem UBW e. V. und der BAVW eine Kooperationsvereinbarung zur personellen Unterstützung des Projektes bis Anfang kommenden Jahres abgeschlossen werden soll. Auch das Multikulturelle Zentrum e. V. will das Projekt hinsichtlich des Personals unterstützen.

Vom alten Spielmobil hat sich der Träger zwischenzeitlich getrennt, die MZ hatte darüber berichtet. Ein neues aber kleineres Fahrzeug wird vom Träger erst angeschafft, wenn das Personal geklärt ist.

Über den aktuellen Stand wird Anfang des Jahres in der ersten Sitzung des JHA informiert.

7.2 Informationen vom Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau

Keine Informationen.

7.3 Information vom Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses zum Arbeitsstand AG 78

Herr George:

Für die Bildung der AG 78 zur Fortschreibung des Fachplanes „Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendschutz und Angebote der Familienförderung“ (§§ 11 – 14, 16 SGB VIII) wurden alle anerkannten und geförderten Träger der freien Jugendhilfe sowie alle stimmberechtigten Mitglieder des JHA angeschrieben.

Ihre Mitwirkung an der AG haben folgende Träger / Personen bekundet:

Freie Träger:

Herr Pierre Vatthauer	St. Johannis GmbH/Mitglied JHA
Frau Susann Böckel	Paritätisches Sozialwerk
Herr Frank Spengler	Urbanistisches Bildungswerk e. V.
Frau Jeanne Grabner	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Herr Andreas Heinze	Arbeits- und Sozialförderungsgesellschaft/ Mitglied JHA
Frau Marion Heese	AWO Wittenberg
Frau Stephanie Nikolic-Rose	Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums Magdeburg
Frau Doreen Rach	Eigenbetrieb DeKiTa
Herr Bastian George	Stadtrat/Vorsitzender JHA
Herr Frank Hoffmann	Stadtrat/stv. Vorsitzender JHA
Herr Christian Focke	Stadtrat/Mitglied JHA
Herr Mario Wegener	Jugendamt Dessau-Roßlau
Frau Lydia Skrajewski	Jugendamt Dessau-Roßlau
Herr Karsten Lattke	Jugendamt Dessau-Roßlau (punktuell)

Die AG wird sich alle 6 – 8 Wochen treffen. Das 1. Treffen ist für den 10.12.2020 vorgesehen.

Aufgaben der AG 78

Beteiligung der Träger und JHA am Planungsprozess
Gemeinsame Abstimmung der wesentlichen Prozessschritte
Bestätigung der Bedarfe
Festlegung Planungsschwerpunkte
Handlungsempfehlungen sein.

Des Weiteren schlägt er vor, dass im UA die Informationen bzw. Ergebnisse aus der AG, als fester TOP aufgenommen werden.

8 Beschlussvorlagen

8.1 Haushaltssatzung 2021, Haushaltsplan 2021, Stellenplan 2021 Vorlage: BV/351/2020/II-20

Herr Deckert:

Für die Einführung in die BV zum HH 2021 hat die Verwaltung eine Präsentation erarbeitet. Diese ist seit gestern auch im SessionNet hinterlegt.

Im Folgenden von Herrn Deckert die Schwerpunkte für den HH 2021 vorgestellt und erläutert:

Schwerpunkte der Präsentation:

- Ergebnishaushalt 2020 / 2021 (Ertrag, Aufwand davon Personalkosten)
- Ergebnishaushalt 2020 / 2021 (kommunaler Zuschuss)
- Produktkosten 2021 (Anteile in %)
Bei dieser Folie wies er darauf hin, dass der HH erstmalig ein 6. Produktkonto aufweist. Die Jugendsozialarbeit und die Jugendarbeit werden jetzt getrennt ausgewiesen.
- Produktkosten 2021 Abweichung zum Vorjahr-Plan
- Produkt 34110 Unterhaltsvorschussleistungen
(Entwicklung Aufwand und Fallzahlen sowie Entwicklung Heranziehungsquote)
- Produkt 36301 Familienunterstützende Maßnahmen
(Entwicklung Aufwand und Fallzahlen Hilfen zur Erziehung (HzE))

- Produkt 36301 Familienunterstützende Maßnahmen (Entwicklung Aufwand IST und Plan und Fallzahlen, Begrüßungsgeld für Neugeborene)
- Produkt 36302 Familienersetzende Maßnahmen (Entwicklung Aufwand IST und Plan und Fallzahlen)
- Produkt 36500 Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege, Aufwand
- Produkt 36500 Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege (Landeszuschuss und kommunaler Zuschuss)
- Produkt 36500 Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege (Übernahme Kostenbeiträge gemäß § 90 SGB VIII)
- Produkt 36310 Jugendsozialarbeit, Aufwand
- Produkt 36310 Jugendsozialarbeit, Anzahl Schulstandorte und VbE Schulsozialarbeit kommunal
- Produkt 36610 Maßnahmen der Jugendarbeit, Aufwand
- Produkt 36610 Maßnahmen der Jugendarbeit, Angebote
- Produkt 36610 Maßnahmen der Jugendarbeit (Finanzierung der Maßnahmen der Jugendarbeit und **nicht im HH-Planentwurf enthaltene Mittel**)
- Qualitätsentwicklungsprozesse in der Kinder- und Jugendhilfe
- Stellenplan 2021
- Produkt 36500 Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege (Investitionshaushalt 2021-2024)

Herr Deckert:

Ergänzend informierte Herr Deckert, wie der Folie 10 und 11 zu entnehmen ist, ist der Kostenaufwuchs bei den Familienersetzenden Maßnahmen und Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege in 2021 am höchsten.

Bei den Familienersetzenden Maßnahmen, war bereits Ende 2019 ein Anstieg der Fallzahlen bei mehreren Hilfearten zu verzeichnen, die aber für HH-Planung 2020 noch nicht berücksichtigt werden konnten. Des Weiteren ist ein Anstieg der Entgeltsätze bei den Trägern zu verzeichnen. Hinsichtlich der Entgeltsätze will er darauf hinweisen, dass etwa nur knapp die Hälfte aller stationären Unterbringungen in Jugendhilfeeinrichtungen der Stadt Dessau Roßlau erfolgt ist. Nur bei diesen Einrichtungen sind die Leistungs-/Entgelt und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen mit den Trägern territorial verhandelbar. Für alle anderen Jugendhilfeeinrichtungen, die in die Zuständigkeit anderer Landkreise bzw. Städte fallen, hat die Stadt keinen Einfluss auf die Höhe der Entgeltsätze.

Der Kostenaufwuchs bei den Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege hängt zum größten Teil mit dem Tarifabschluss im öffentlichen Dienst zusammen.

Herr George:

Ergänzend zur Folie 10 informiert er über eine überplanmäßige Ausgabe von 2 Mio. EURO, die im Finanzausschuss behandelt wurde.

Man muss darüber nachdenken, wie man zukünftig die Kosten in diesem Bereich senken kann. Es handelt sich um Pflichtaufgaben und die Hilfsangebote werden immer komplexer. Um die Fallzahlen zu senken, sollte man präventiv mehr tun. Wie werden z. B. Beratungsangebote von den Eltern in Anspruch genommen. Aber auch für präventive Maßnahmen muss man Gelder in die Hand nehmen. Dies sollte auch in der AG 78 für die Fortschreibung des Fachplanes für Familienunterstützende – und familienersetzende Maßnahmen berücksichtigt werden.

Fragestellungen

Herr Giese-Rehm:

Warum sind die Ausgaben in der Jugendsozialarbeit so drastisch gesunken?

Herr Deckert:

Zum einen sind die Kosten der Regionalstudie raus und zum anderen, sind die Förderprogramme mit weniger Personal ausgestattet.

Frau Lisso:

Sind bei den Familienersetzenden Maßnahmen auch die Kosten für die Unterbringung in den Pflegefamilien mit enthalten?

Herr Deckert:

Ja, diese Kosten sind hier mit enthalten.

Nach Abschluss der Präsentation und Diskussion zum Haushalt 2021, wurde folgender Änderungsantrag gestellt.

Änderungsantrag:

Einreicher Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste.

Der Stadtrat möge beschließen, dass in den städtischen Haushalt für das Jahr 2021 für die im Folgenden genannten Maßnahmen der Jugendarbeit zusätzlich folgende Mittel eingestellt werden.

Spielmobil + 8.900 €

„Raxli-Faxli“ + 35.800 €

„Helfende Hände“ + 11.500 €

Zuschuss Jugendinitiativen + 20.000 €

„Spielebox im Stadtpark“ + 54.800

Mit den zusätzlich beantragten Mitteln, soll die Durchführung der Maßnahmen abgesichert werden.

Herr George:

Er bat um Abstimmung zum Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 1

Im Anschluss bat Herr George um Abstimmung zur BV mit dem Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 1

8.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2021 und Folgejahre **Vorlage: BV/352/2020/II-20**

Herr George:

Er fragt an, ob es zu dieser BV Einführungsbedarf bzw. Diskussionsbedarf gibt. Dies war nicht der Fall, daraufhin bat er um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 1

9 Beschlussfassungen

9.1 Besetzung des Begleitausschusses „Partnerschaft für Demokratie“

Herr George:

Der Begleitausschuss fungiert als strategisch handelndes, zentrales Gremium bei der Umsetzung der lokalen „Partnerschaft Für Demokratie“ (PFD). Er entscheidet über die zu verwirklichenden Einzelmaßnahmen. Der PFD-Begleitausschuss (BgA) hat sich im März 2015 konstituiert. In dem Gremium sind Akteur_innen aus zivilgesellschaftlichen Netzwerken und Initiativen, gesellschaftspolitischen Institutionen, Behörden und der Stadtverwaltung versammelt.

Der Ausschuss entscheidet über die Förderfähigkeit der eingereichten Projektanträge, stellt die Fortschreibung der PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE sicher und steuert Prozesse zur stärkeren Kooperation der hiesigen Träger- und Initiativenlandschaft.

Er selbst ist seit 2015 Mitglied des Begleitausschusses und wurde durch den JHA gewählt. Aus Zeitgründen möchte er seinen Sitz abgeben.

Er fragt an, ob es Interessenten bzw. Vorschläge gibt. Aus den Reihen der Ausschussmitglieder gibt es keine Meldungen.

Daraufhin schlägt er Herrn Hoffmann vor, der bisher auch sein Stellvertreter ist. Er würde sich dann als Stellvertreter vorschlagen.

Er bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9.2 "Spielebox" im Stadtpark Vorlage: BV/410/2020/UAJP

Herr Giese-Rehm:

Das Projekt Spielebox im Stadtpark wurde vom JHA noch einmal in den UA verwiesen. Die vorherige BV war mit dem Beschlussvorschlag nicht durchsetzbar und wurde zurückgezogen.

Jetzt soll das Projekt mit einer 4. Streetworkerstelle besetzt werden und mit Verortung im Stadtpark vorrangig Sozialarbeit leisten.

Mit einer Interessenbekundung, soll das Projekt bei einem freien Träger angekoppelt werden. Der zukünftige Träger, siehe Beschlusstext, hat dann ein auf dieses Projekt bezogenes Maßnahmenkonzept zu erarbeiten.

Der UA hat in seiner Sitzung am 5.11.2020 dieser Verfahrensweise und dem Beschlussvorschlag mit 5 / 0 / 0 zugestimmt.

Herr George:

Auch aus den Vororten wird ein steigender Streetworkerbedarf signalisiert. Mit einer 4. Stelle können wir diesen Bedarf decken und auch die Zukunft der Spielebox sichern. Das kann in der Synergie gut funktionieren.

Herr Deckert:

Seitens der Verwaltung wird das Projekt begrüßt. Er weist aber dennoch darauf hin, dass sich durch die personelle Besetzung mit Streetwork, bisher war die Besetzung mit einem MA in der Jugendarbeit vorgesehen, auch die Kosten sich insgesamt erhöhen werden und die bisher veranschlagten Mittel nicht für ein ganzes Jahr reichen werden.

Herr Giese-Rehm/Herr George:

Man kann davon ausgehen, dass bis zur Besetzung der Stelle nicht gleich zum 1.1.2021 zu rechnen ist. Frühestens, wenn überhaupt, kann der Projektbeginn nicht vor März 2021 vollzogen werden. Somit würden die bisher veranschlagten Mittel in 2021 ausreichen. Gegebenenfalls müssen wir nachjustieren

Herr George:

Er bittet abschließend um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 9 / 2 / 0

10 Informationsvorlagen

- 10.1 Weiterführung der Schulsozialarbeit in Trägerschaft des Jugendamtes der Stadt Dessau-Roßlau bis zum Ende der Laufzeit des ESF-Programmes "Schulerfolg sichern".
Vorlage: IV/066/2020/V-51**

Herr Deckert:

Er informierte, dass mit der weiteren Förderung des Landes auch die kommunale Schulsozialarbeit (SSA) weitergeführt wird. Grundlage hierfür ist der Beschluss im Stadtrat aus 2014. Hier wurde die Weiterführung der SSA bis zum Ende der Laufzeit des ESF-Programms „Schulerfolg sichern“ beschlossen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

11 Informationen der Verwaltung

Herr Deckert informiert über:

Projekt "Streetart am Spielplatz"

Im Rahmen eines durch das Jugendamt durchgeführten Beteiligungsverfahrens zur Gestaltung eines Spielplatzes in der Porsestraße 23.09.2021 in Dessau-Roßlau, Ortsteil Roßlau, forderten die teilnehmenden Kinder auch die Gestaltung der den Spielplatz begrenzenden Hauswand.

Diese Forderung wurde an den für Roßlau zuständigen Streetworker der St. Johannis GmbH weitergeleitet. Es folgten Absprachen mit potentiellen Kooperationspartnern, mit den Kindern vor Ort und mit erfahrenen Künstlern aus der Streetart.

Die vom Streetworker erarbeitete Konzeption für die Gestaltung der Hauswand im Kalenderjahr 2020 wurde bei dem Bundesprogramm „Kultur macht stark“ und dem Förderer „Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.“ eingereicht und bewilligt.

Die beschriebene Hauswand, inzwischen von zwanzig Kindern im Alter von sechs bis 14 Jahren künstlerisch gestaltet, kann seit August vor Ort besichtigt werden.

Der große Spaß der Kinder an der kreativen Gestaltung ihres Lebensraumes, der hohe Bedarf – bei jeder der drei Projektphasen gab es deutlich mehr Anmeldungen als Plätze – an einem künstlerischen und partizipatorischen Angebot und die Vielfalt der entstandenen Ideen erfüllten die nötigen Kriterien zur Verlängerung des Projektes bis mind. 2022.

In der vergangenen Woche erhielt die St. Johannis GmbH – Bereich Streetwork die Zusage für den beantragten Zeitraum. Mittel i. H. v. beinahe 60.000 Euro stehen für die Gestaltung weiterer Flächen, nicht nur in Roßlau, zur Verfügung.

Wir, die Kooperationspartner St. Johannis GmbH – Bereich Streetwork, die Anhaltische Gemäldegalerie und der Hort „Waldwichtel“ an der Grundschule in Roßlau freuen uns gemeinsam mit den kleinen Künstlern auf die Fortführung des Projektes.

SAVE THE DATE / Digitales Fachgespräch am 04.12.2020 mit Kindern und Jugendlichen zur Corona-Pandemie

Das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration plant - auch in Umsetzung eines Landtagsbeschlusses (LT-Drs. 6744: <https://padoka.landtag.sachsen-anhalt.de/files/drs/wp7/drs/d6744vbs.pdf>) - für Freitag, den 4. Dezember 2020, im Zeitraum von 14.00 bis 17.00 Uhr, ein digitales Fachgespräch zu den Folgen der Corona-Pandemie. Insbesondere geht es darum, von Kindern und Jugendlichen im direkten Gespräch zu erfahren, wie sie die Kontaktbeschränkungen empfunden haben, wie sie damit umgegangen sind und was sie sich für die Zukunft wünschen. Dabei soll auch die Möglichkeit zum Fachaustausch mit Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit, Trägern der Jugendhilfe sowie aus Verwaltung und Politik bestehen.

Konkrete Informationen zum Fachgespräch, Angaben zu den technischen Voraussetzungen und eine Bitte um konkrete Anmeldung gehen Ihnen in Kürze zu.

Platte 15:

Die Platte 15 hat seit 9.11.2020 wieder geöffnet. In der Mail des Trägers vom 4.11.2020 gab es einen Schreibfehler. Somit war die Einrichtung bis zum 6.11.2020 geschlossen.

Umsetzung Projekt „Gesunde Ernährung“

Stand: 12.11.2020

Kitas gesamt:

32 Einrichtungen

Mittel ausgereicht:

23 Einrichtungen
DeKiTa
ADA
Caritas
Ev. Kirchengemeinde
Rodleben/Stadtgemeinde
An der Mulde

Noch offen

9 Einrichtungen
Behindertenverband Dessau e. V.
Klinikum
Johanniter Unfall-Hilfe
Trägerwerk Soziale Dienste S/A GmbH
Waldkindergarten Dessau e. V.

5 Tagespflegestellen

1 Tagespflegestelle
Kinderzimmer im Kochhaus

4 Tagespflegestellen

Luisenzwerge
Villa Sonnenschein
Krabbelnest Evelyn
Klitzeklein

12 Informationen und Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr Giese-Rehm:

Ergänzend zu seinen Informationen aus der letzten Sitzung des UA informiert er, dass der Entwurf der Richtlinie (RL) zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes abschließend diskutiert und bestätigt wurde. Ab dem kommenden Jahr geht die RL in die weitere Beratungsfolge der zuständigen Gremien.

Des Weiteren informiert er, dass seit Anfang dieser Woche der Kinder- und Jugendbereich in der Ölmühle wieder geöffnet. Wegen des Status der Ölmühle als Soziokulturelles Zentrum, war dieser Bereich vorübergehend wegen der neuen Pandemie-Verordnung geschlossen.

Ob die Weihnachtsfeier im Dezember in der Einrichtung stattfinden kann ist noch offen.

Herr George:

Er betrachtet in diesem Zusammenhang kritisch, dass in Roßlau als Interventionsgebiet vorübergehend beide Einrichtungen, der Kinder- und Jugendbereich der Ölmühle sowie Platte 15 geschlossen waren. Hier im Besonderen die Schließung der Platte 15, wo die MA zur Notbetreuung einer Kita abgezogen wurden.

Frau Rach:

Sie stellt klar, dass die MA nicht als Notbetreuung abgezogen wurden. Vielmehr wurde auf Grund der Nachverfolgung wegen der Testergebnisse die Einrichtung 3 Tage geschlossen.

Nach Abschluss des TOP fragt Herr George an, ob es für den nichtöffentlichen Teil Informationen oder Anfragen gibt.

Es meldet sich **Frau Schwierz**.

Daraufhin stellt **Herr George** die Nichtöffentlichkeit her.

14 Schließung der Sitzung

Herr George:

Er beendet die Sitzung um 18:05 Uhr.

Dessau-Roßlau, 23.02.21